

schulblatt 03

Informationen aus der Rudolf Steiner Schule Hamburg-Wandsbek

16. Februar 2012

auch
als pdf im
Internet

EDITORIAL

Liebe Eltern,

auch wenn man als echter Norddeutscher über 30 wirklich guten Gewissens ein „Faschingsmuffel“ sein darf, ist am morgigen Freitag in der Aula doch ein Event, das sich immer irgendwie ganz launig anfühlt. ... Wenn sich um 10.17 Uhr die Aula zur Faschingsmonatsfeier füllt, sind etwa 70 % der Besucher verkleidet und die andern 30 % haben auch ihren Spaß. Vermutlich sind viele Faschingskinder morgen früh genauso „knallgut“ drauf, wie Joachim Ringelnatz.

*Frisch geduscht grüßt
Jörn Rüter*

Morgensonne

*Ich bin so knallvergnügt erwacht.
Ich klatsche meine Hüften.
Das Wasser lockt. Die Seife lacht.
Es dürstet mich nach Lüften.
Ein schmuckes Laken macht einen Knicks
Und gratuliert mir zum Baden.
Zwei schwarze Schuhe in blankem Wachs
Betiteln mich "Euer Gnaden".
Aus meiner tiefsten Seele zieht
Mit Nasenflügelbeben
Ein ungeheurer Appetit
Nach Frühstück und nach Leben.*

VERANSTALTUNGEN BEI UNS

Präsentation der fachvertiefenden Arbeiten der 12. Klassen und Eurythmieabschlüsse

Seien Sie herzlich eingeladen zu einem Blick in die Fülle der interessanten, vielfältigen und ungewöhnliche Themen, mit denen sich die Schüler der 12. Klassen in der letzten Zeit intensiv beschäftigt haben. Die eigenständige Auseinandersetzung mit einem frei gewählten Inhalt und deren Vorstellung in der Aula ist neben dem Klassenspiel und der Kunstreise eine wesentliche Säule unseres sogenannten „Waldorf-Abschlusses“. Mit einer großen Ausstellung und Kurz-Vorträgen werden die Ergebnisse der ganzen Schulöffentlichkeit vorgestellt.

Außerdem zeigen die Schüler auch die alljährlichen Abschlüsse im Fach Eurythmie.

Donnerstag, 23. Februar 12 17.30 Uhr
Ausstellungseröffnung
18.00 Uhr
Vorträge in der Aula
(mit Buffet-Pause)

Freitag, 24. Februar 12 17.30 Uhr
Ausstellungseröffnung
18.00 Uhr
Vorträge in der Aula
(mit Buffet-Pause)

Diese Veranstaltungen sollten sich auch die Eltern der jüngeren Klassen nicht entgehen lassen, sie geben immer einen sehr eindrucksvollen Zukunftsblick. Und vielleicht hat Oma oder Onkel ja Zeit, den Kindern zuhause was vorzulesen, damit Sie wenigstens einen Abend schaffen...!

*Die 12.Klassen sagen:
Herzlich willkommen!!*



und Eurythmieabschlüsse
der 12. Klassen

Am Donnerstag, den 23.02.2012 um 18.00 Uhr
und Freitag, den 24.02.2012 um 18.00 Uhr

in der Aula der Rudolf-Steiner-Schule
Hamburg-Farmsen, Rahlstedter Weg 60

Eintritt frei.
Programminformationen vor Ort

VERANSTALTUNGEN BEI UNS

Der Wille ist alles – Selbstbewusstsein contra Sucht

Ein Vortrag zum Thema Suchtprävention

Referent: Herbert Himmelstoß, Schopfheim
am Dienstag, den 28. Februar 2012 um 20.00 Uhr im Musiksaal
 Eintritt frei.



Es gibt sicherlich nur wenige Themen, welche so konträr und auch persönlich tangiert diskutiert werden wie das Thema MEDIEN und SUCHT im Allgemeinen. Eine riesige Bandbreite von Untersuchungen aus medizinischer, medienfachwissenschaftlicher, pädagogischer und statistischer Sicht liegen heute vor. Trotzdem scheint es keine letzte Wahrheit zu geben. Liegt hier die entscheidende Frage bzw. deren Beantwortung im angemessenen Menschenbild? Kann der Mensch hier nur kapitulieren oder gibt es, abgestimmt auf die entsprechenden Altersstufen und sicher für jeden etwas anders zugeschnitten, Wege zum selbstbestimmten Umgang mit Medien und mit den bekannten Suchtmitteln? Herr Himmelstoß wird diesen Gesamtfragen mit uns nachgehen. Dabei wird die Stärkung und bewusste Förderung der Wahrnehmung des Individuums als ein unverzichtbares Mittel zur Förderung der Persönlichkeitsentwicklung angesehen. Ein neuer und spannender Zugang zur Prävention wie auch zum Umgang wird hier besprochen und verständlich gemacht.

Zur Person: Herbert Himmelstoß, geboren 1963 in Nürnberg; verheiratet; drei Kinder; wohnhaft in Kirchheim/Teck; Dipl. Kunsttherapeut; von 1996 bis 2001 Klassenlehrer an einer Waldorfschule, Kinderbuchautor, Gastepochen, Seminare und Vorträge zum Thema Sucht, Drogen, Medien, Wahrnehmungsschulung und Selbsterziehung.

Näheres unter <http://www.spielundzukunft.de/kinderzeit/kinder-und-medien/1062-herbert-himmelstoss-medien-und-sucht>

INFORMATIVES

Fasching und Schmücken der Klassen

Wie in jedem Jahr können gerne zum Dekorieren der Klassenräume Tücher aus dem Wintermarktskeller verwendet werden. Und wie in jedem Jahr versteht es sich von selbst, dass diese wieder in einem ordentlichen Zustand (gerne auch gewaschen und gebügelt) dann bitte wieder an uns zurückgegeben werden.

Ausleihzeit: Donnerstag, 16.2. ab 12.30 Uhr

Rückgabe: Freitag 17.2. nach dem Abbau,
 Dienstag 21.2. ab 12.30 Uhr,
 Mittwoch 22.2. ab 12.30 Uhr
 und nach Rücksprache auch am Donnerstag und Freitag

Barbara Jänicke (Tel. 040/28052991)

Andrea Meyer-Stoll (Tel. 04102/888558)

VERANSTALTUNGEN WOANDERS

Liebe Eltern,
 die Lehrertagung ist nicht nur etwas für Lehrer, sondern auch eine Gelegenheit, an den Abendveranstaltungen teilzunehmen: zwei öffentliche Vorträge und ein Abend mit Kabarett (Anthroposophie kann auch heiter sein...) stehen auf dem Programm!
 Seien Sie nochmals herzlich eingeladen.

Freitag, 17. Februar 2012, 19:30 Uhr

Vortrag von Alfred Korn, Saarbrücken

Zukünftiges trifft Vergangenes

Biographische Beziehungen in der Pädagogik verstehen und beachten
(Eintritt frei, Kostenbeitrag erbeten)

Samstag, 18. Februar 2012, 19:30 Uhr

Vortrag von Rüdiger Reichle, Herdecke

Der Asperger-Autismus

Wie wir lernen können, unsere sozialen Gegenwartsaufgaben zu verstehen. *(Eintritt frei, Kostenbeitrag erbeten)*

Sonntag, 19. Februar 2012, 19:30 Uhr

Kabarett nach Liedtexten von Frieder Nögge

Satierkreis

aufgeführt von Sebastian Scheuthle und Frank Tischer
 Karten an der Abendkasse 12€/erm.8€

**Alle Veranstaltungen finden statt in Hamburg-Bergstedt:
 Bergstedter Chausse 205**

Öffentliches WERKSTATT-Wochenende am 13. & 14. April 2012

Kraftquellen im Alltag

In unserem heutigen immer komplexer werdenden Alltag ist es nicht leicht, den täglichen Anforderungen zu genügen. So wird Stress und die daraus resultierende Erschöpfung von vielen schon als „normal“ empfunden.

Mit unserem WERKSTATT-Wochenende möchten wir Ihnen die Möglichkeit bieten zu verstehen, wie Sie Ihr Gleichgewicht zwischen Herausforderung und Überforderung finden können und Ihre eigenen Kraftquellen zu entdecken, um dem Alltag bewusster und stärker begegnen zu können.

Freitag | 13.04.2012 | 20.00 Uhr

Öffentlicher Vortrag von Frau Dr. Barbara Treß
 (anthroposophische Ärztin)

Wege aus der Erschöpfung und der Überforderung

Samstag | 14.04.2012

Schnupper-Seminar-Tag

Vital-Eurythmie – Sprachgestaltung – Rhythmische Einreibungen – Achtsamkeitsübungen – Singen – Kunst – Kreatives/biographisches Schreiben – Alltags-Meditation

Informationen und Anmeldung

unter www.steinerschule-bergstedt.de unter „Öffentliche Termine“

Mehr als eine Elternschule.

Die Eltern-Initiative der Rudolf-Steiner-Schule HH-Bergstedt

KLEINANZEIGEN

Zu verkaufen**Hochbett der Möbeltischlerei Schumacher**

Siehe Homepage <http://www.schumacher-kindermoebel.de/>. Stabile Verarbeitung, naturbelassenes Kiefernholz, Balkenstärke 5,5 x 5,5 cm. Matratzengröße 90 x 200 (Matratze nicht enthalten), Stehhöhe unter Bett 158 cm (= Liegeflächenhöhe), Gesamthöhe 196 cm, Breite ca. 102 cm, Länge ca. 210 cm. Zwei Senkrechtbalken ragen auf 232 cm heraus – hier ist mit Querbalken eine Schaukel an einem Kranbalken angebracht (Balkenlänge 170 cm). Schaukel und Beschläge inkl., Leiter mit 2 x Buchenhaltestange (Durchmesser 2,4 cm), Selbstabbau zwischen 1.-3.März 2012; Verhandlungsbasis 350 €.

Info: Jost Deerberg – Tel.: 040 - 390 82 76

Cello-Unterricht?

Mein Name ist Cem Cetinkaya. Ich bin Cellist. Seit kurzem lebe ich in Hamburg und werde ab Februar an der Rudolf Steiner Schule in Farmsen unterrichten. Wenn du Interesse hast, Cello zu lernen, melde dich bei mir.

Info: Tel.: 0176 - 61073557 oder cemcetinkaya@hotmail.de

Ich würde mich freuen, von dir zu hören!

Spielgruppe?

Liebe Mütter & Väter, ich bin eine alternativ denkende junge Mutter mit 1-jähriger Tochter. Ich möchte eine Spielgruppe für Kinder im Alter von ca.1 Jahr – ca. 2 Jahren für 2 Treffen pro Woche im Osten Hamburgs gründen. Die Räumlichkeiten müssten wir wohl privat stellen. Vielleicht bei jemandem zuhause? Vielleicht auch gegen geringe Spende im Kiga? Wenn sie Interesse haben, freue ich mich auf Ihren Anruf! Es gibt Raum für allerlei Ideen. Helfen sie mir, dieser Idee Form zu geben. Ich freue mich auf ihre Kinder & natürlich auf sie!

Info: Sophie Kasaei Tel.: 0176 - 74 11 66 90

Klavier gesucht

Ich möchte Klavier spielen lernen und suche dafür möglichst günstig ein akustisches oder elektrisches Piano.

Info an: Benita Liere, Tel.: 04102-708 999

AUS DER ELTERNBÜCHEREI

„Ich suche nicht – ich finde“**Ein Gedicht von Pablo Picasso**

Den „künstlerischen Elementaraugenblick“, den „Augenblick der Wahrheit“, wie Johannes Stüttgen ihn nennt, beschreibt Pablo Picasso (1881 bis 1973) in seinem Gedicht „Ich suche nicht – ich finde“. Picasso „...plant (wie) ein General die Schlacht. Doch er scheut sich nicht, mitten im Kampf alles zu ändern. So wirft Picasso alles über den Haufen, zersäbelt, was er entworfen hat, beginnt von neuem, heftiger, eindrucksvoller, kühner, noch mehr durchdacht. Es ist wirklich eine

Schlacht, in der er seine geliebte Leinwand verwandelt, wie er will.“ (Georges-Michel). Picasso: „Bei mir ist ein Bild die Summe von Zerstörungen. Ich mache ein Bild und dann zerstöre ich es. Doch zu guter Letzt ist nichts verloren gegangen: das Rot, was ich an einer Stelle wegnahm, taucht anderswo wieder auf“.

Bei der Betrachtung von Picassos Werken in der Elternbücherei sind wir auf dieses Gedicht von ihm gestoßen (worden), das wir hier der Schulgemeinschaft zutragen möchten:

Suchen, das ist das Ausgehen von alten Beständen
und ein Finden-wollen von bereits Bekanntem im Neuen.

Finden, das ist das völlig Neue,
das Neue auch in der Bewegung.

Alle Wege sind offen und was gefunden, ist unbekannt.

Es ist ein Wagnis, ein heiliges Abenteuer.

Die Ungewissheit solcher Wagnisse
können eigentlich nur jene auf sich nehmen,
die im Ungeborgenen sich geborgen wissen,

die in die Unwissenheit,

in die Führerlosigkeit geführt werden;

die sich im Dunkeln einem unsichtbaren Stern überlassen,

die sich vom Ziele ziehen lassen

und nicht - menschlich beschränkt und eingengt -
das Ziel bestimmen.

Diese Offensein für jede neue Erkenntnis,
für jedes neue Erlebnis im Außen und Innen,
das ist das Wesenhafte des modernen Menschen,
der in der Angst des Loslassens
doch die Gnade des Gehaltenseins
im Offenwerden neuer Möglichkeiten erfährt.

Die Elternbücherei

INFORMATIVES

Schüler der 10. Klasse geben Nachhilfe

in den Fächern Deutsch (D), Mathematik (M), Englisch (E) und Französisch (F) für Mittelstufenschüler. zu geben. Bitte wenden Sie sich direkt an die entsprechenden Schüler, vereinbart ist ein Satz von EUR 6,- für die Dreiviertelstunde.

Name	Telefon	Wohnort	Fächer
Asher, Celine	669 96 121	22045 Hamburg	E
Brackenhofer, Christoph	609 58 86	22359 Hamburg	D,M,E,F
Brahms, Max	669 97 436	22045 Hamburg	M
Carsten, Jan Hendrik	679 32 14	22359 Hamburg	M,E
Husfeld, Liara Leonie	04107-333 692	22955 Hoisdorf	D,E
Kahl, Till Jasper	04102-219 020	22926 Ahrensburg	M
Klimek, Charlotte	645 36 824	22159 Hamburg	M,E
Sievert, Jonas	31708135	22045 Hamburg	D,M
Rathjen, Lisa	648 92 084	22147 Hamburg	E
Schönfeld, Jason - Noah	239 94 751	22159 Hamburg	E
Sprock, Darren	644 24 365	22359 Hamburg	D,M,E
Tjaden, Jannik	63311495/53051415	22393 Hamburg	M

Sebastian von Verschuer



und Eurythmieabschlüsse der 12. Klassen

Am Donnerstag, den 23.02.2012 um 18.00 Uhr

und Freitag, den 24.02.2012 um 18.00 Uhr

in der Aula der Rudolf-Steiner-Schule
Hamburg-Farmsen, Rahlstedter Weg 60

Eintritt frei,
Programminformationen vor Ort

Meditation in der Schule (Teil III/III)

Liebe Lehrer, Eltern und Schüler (m/w)!

Die positiven Entwicklungen durch Meditation sind für mich ein Beleg dafür, dass über kurz oder lang sich das Gute empirisch durchsetzen wird. Stille ist ein Geschenk, das viel kostbarer und bedeutender ist, als vielen Zeitgenossen bewusst ist.

Aufgrund eines sehr bemerkenswerten Feedbacks aus der Elternschaft unserer Schule (an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank dafür!) wurde ich auf die Meditations-Initiative des Goetheanums aufmerksam gemacht. Dort hat sich ein internationaler Kreis gebildet, der in der Stärkung der meditativen Kräfte im Menschen die eigentliche Hauptaufgabe der Anthroposophie sieht. Unter folgender Adresse kann sich jeder Interessierte informieren:

www.meditation.goetheanum.org

Die Bedeutung der Meditation kann m. M. n. nicht hoch genug eingeschätzt werden. Wenn Meditation derart viele Vorteile für Leib und Seele hat, wie dies in verschiedensten Wissenschaftsbereichen inzwischen empirisch bewiesen wurde, dann möchte ich dies natürlich nicht nur selber nutzen, sondern auch meinen Mitmenschen zur Verfügung stellen.

Vor ca. einem Jahr wurde das Thema Mediation im Fokus aufgegriffen, hier ein Auszug daraus, der für sich spricht: „Meditierende können ihre Aufmerksamkeit fokussieren, besser mit Stress umgehen und Gefühle souveräner steuern“, verspricht Dieter Vaitl, Psychologe an der Uni Gießen. Mehr noch. Ärzte entdecken das Training des Geistes als Allheilmittel: gegen Burn-out, Schmerzen, Bluthochdruck und Depressionen. Segensreich für alle Volkskrankheiten, bei denen Psyche und Körper miteinander verwoben sind. Mediziner importieren 3000 Jahre alte spirituelle Riten in die moderne Präventionsmedizin. Die Meditationsforschung boomt. „Heute sind wir weit weg von der Esoterik“, sagt Vaitl.

Vielmehr diskutieren heute Mediziner, Neuropsychologen und Philosophen intensiv, was beim Meditieren im Gehirn und im Körper ge-

nau passiert. Welche Zellen und Hormone für das ominöse Wohlfühl verantwortlich sind. Hirnforscher berichten von Unterschieden zwischen buddhistischen Profis und Meditationsnovizen aus den Bürotiteln der westlichen Welt. Schon nach wenigen Wochen Meditieren messen sie, wie bei ihnen die graue Substanz der Nervenzellen an Masse zulegt. Gleich dem Bizeps eines Gewichthebers, mit dem man stark und entspannter durchs Leben gehen kann. ...

Die Sehnsucht nach Entschleunigung macht auch Skeptiker neugierig. Fast jeder zweite Bundesbürger fühlt sich im Dauerstress und sucht verzweifelt nach einer Strategie, den täglichen Multitasking-Wahnsinn zu überleben. Permanent erreichbar, immer auf dem Sprung, viel Anspannung – wenig Entspannung. Doch Menschen, die meditieren können, scheinen privilegiert.“

(Quelle: Fokus 31. März 2011 - www.focus.de/.../meditation-ist-fitness-fuer-die-seele)

Allen Skeptikern kann ich nur zurufen: Die Spatzen pfeifen es inzwischen von den Dächern. Wir sollten unseren Kindern dieses Wunderbare, das aus der Stille kommt, nicht vorenthalten. Wünschenswert wäre, im Schulbetrieb ein Üben zur Stille zu integrieren. Lehrkräfte in meinem Umfeld, die diese Praxis umgesetzt haben, berichten mir davon, wie wunderbar die Kinder diese Stille empfinden und die Zeiteinheiten dafür gerne ausdehnen würden. Ob als Mittel zum Zweck beispielsweise eine Traumreisen, eine Pilates-Übung, der Yoga-Sonnengruß oder eine kleine ruhige Märchensequenz verwendet wird, ist fast nebensächlich. Es ist die Übung zur Stille, die zentriert. In der Stille liegt ein großer Schatz verborgen.

**Anthroposophie ist ein Erkenntnisweg,
der das Geistige im Menschenwesen
zum Geistigen im Weltall führen möchte.**

(Rudolf Steiner)

*Herzliche Grüße
Karin Göhres-Bergfeld*

Wer hat hier wen gefesselt?

Besonders die Jüngsten waren schwer begeistert vom Klassenspiel der 8a. Es war eine aufgekratzte Stimmung auf dem Heimweg. Unsere Erstklässler kamen aus dem Erzählen und Schwelgen gar nicht mehr heraus. Das Klassenspiel der 8a sei unglaublich toll, man habe mit dem Klassenlehrer den ersten Teil gesehen und wolle nun unbedingt wissen wie´s weitergehe. Es müssten dringend Karten besorgt werden!!!! (Zum Glück schon geschehen). Und die Eltern sollten sich bitte nicht erschrecken, wenn die Hexen auf die Bühne kämen und die Nachtigall sei so lustig und der Ochse mit dem Schnuller und und und und.....

Morgens dann am Aufführungstag. Augen auf und: „Gehen wir HEUTE zum Klassenspiel??? Juhu! Ich freu mich so, ich freu mich so....!“ Während der Aufführung: amüsiertes Gekicher, besonders über die flotten Sprüche des Hofnarren. Und immer wieder Gelächter, wenn das Stück mal wieder eine spielerische Überraschung parat hatte. Auf der Heimreise stand der kleine Mund nicht still.

Am nächsten Tag waren wir dann zufällig Zeugen folgender Begegnung. Zwei Mädchen aus der 3. Klasse stürmten auf Herrn Riesterer zu und riefen: „Das Stück war so toll! Wir haben heute ein Bild davon

gemalt!“ Umarmungen, Bravo-Rufe und pure Freude! Ein Dankeschön an alle, die sich was getraut haben! Es ist angekommen.



Andrea Meyer-Stoll

TERMINE FEBRUAR

Fr	17.02.		Fasching für Klassen 1-8
Sa	18.02.		Vorstellung der Halbjahres-Arbeiten Klasse 8b
Mo	20.02.		SCHULFREI für Klassen 1-11
Mi	22.02.	20.00 Uhr	Elternabend 10a (<i>Weimer/v.Verschuer</i>)
Do	23.02.	19.00 Uhr	Redaktionsschluss Schulblatt 04/12 Offene Holzwerkstatt
Fr	24.02.	18.00 Uhr	Präsentation der Facharbeiten der Klassen 12 a & b und Eurythmieabschlüsse
Mo	27.02.		Außerordentliche Mitgliederversammlung (Schulgelderhöhung / Vorstandswahl)
Di	31.01.	20.00 Uhr	Elternabend 3b (<i>Geier</i>)
Di	28.02.	20.00 Uhr	Vortrag zur Suchtprävention (<i>Herbert Himmelstoß</i>)
		20.00 Uhr	Elternabend 11a (<i>Zickwolff/Kozel</i>)

TERMINE MÄRZ

Do	01.03.	19.30 Uhr 20.00 Uhr	Gemeinsame Konferenz Elternabend 9b (<i>Farr/Zimowski</i>)
Sa	03.03	bis So 18.03.	FRÜHJAHRSFERIEN
Do	15.03.		Redaktionsschluss Schulblatt 05/12
Mo	26.03.	20.00 Uhr 20.00 Uhr 20.00 Uhr	Elternabend 1b (<i>Malaschitz</i>) Elternabend 3a (<i>Bekeris</i>) Elternabend 6a (<i>Broscheit</i>)
Di	27.03.	20.00 Uhr	Elternabend 1a (<i>Lemcke</i>)
Di	27.03.	20.00 Uhr	Elternabend 2a (<i>in't Veld</i>)
Do	29.03.	19.00 Uhr	Offene Holzwerkstatt
Sa	31.03.	19.00 Uhr	Sarafina – Ein Musical aus Südafrika
So	01.04.	18.00 Uhr	Aufführung des Chores der Klassen 9 & 10

TERMINE APRIL

Mo	02.04.	20.00 Uhr	Elternabend 3b (<i>Geier</i>)
Di	03.04.	20.00 Uhr	Elternabend 8b (<i>Belavic</i>)
Fr	06.04.	bis Mo 09.04.	Freie Tage über Ostern

GEMEINSAME KONFERENZ

Termine für die nächsten
Gemeinsamen Pädagogischen Konferenzen mit Eltern

Do	01.03.	Vorbereitung Mi 15.2. (Hort)
Do	12.04.	Vorbereitung Mi 28.03
Do	10.05.	Vorbereitung Mi 25.04.
Do	07.06.	Jahresabschlussstreffen der KEV ohne Vorbereitung

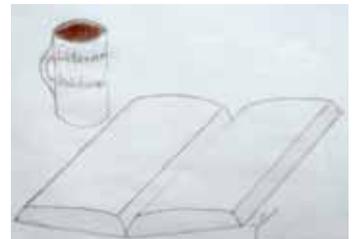
SCHULFERIEN 2011/2012

Jeweils erster und letzter Ferientag

Schulfrei für Klassen 1-11	Mo 20.02.12
Frühjahr	Sa 03.03.12 bis So 18.03.12
Freie Tage	
- über Ostern	Fr 06.04.12 bis Mo 09.04.12
- über den 1. Mai	Sa 28.04.12 bis So 06.05.12
- über Himmelfahrt	Do 17.05.12 bis So 20.05.12
Sommer	Do 21.06.12 bis Mi 01.08.12
Herbstferien	Sa 29.09.12 bis So 14.10.12
Weihnachtsferien	Fr 21.12.12 bis So 06.01.13
Frühjahrsferien	Sa 02.03.13 bis So 17.03.13
Maiferien	Mi 01.05.13 bis So 12.05.13

ÖFFNUNGSZEITEN DER ELTERNBIBLIOTHEK

Die Elternbücherei ist die ganze Woche geöffnet von kurz vor Acht bis Viertel nach Acht, bei Bedarf auch länger. Montags zusätzlich am Mittag ab 12:15 Uhr.



In der Elternbücherei finden Sie Lektüre zu Themen, die mit der Schule in Zusammenhang stehen. Zum Beispiel Schriften zur Waldorfschule und -pädagogik, Anregungen für die Lebens- und Freizeitgestaltung, Werke von Rudolf Steiner, immer wieder Neuanschaffungen zu aktuellen Themen und vieles mehr. Außerdem können Sie und Ihre Kinder Wachsmalblöcke und -stifte sowie Buntstifte kaufen. **Wir freuen uns über Ihren Besuch!**

Bitte nutzen Sie für abzugebende Bücher oder Nachrichten auch den Briefkasten an der Elternbücherei.

Herausgeber

Rudolf Steiner Schule Hamburg-Wandsbek
Rahlstedter Weg 60
22159 Hamburg
Tel.: 040 - 645 895 - 0
Fax: 040 - 645 895 - 20
Mail: schule@waldorfschule-wandsbek.de
Web: waldorfschule-wandsbek.de

Für die Inhalte der veröffentlichten Beiträge ist die Redaktion nicht verantwortlich.

Verantwortlich

Jörn Rüter, Jan Brüggemann

Beiträge und Kleinanzeigen

Bitte rechtzeitig zum Redaktionsschluss als Notiz, Ausdruck oder CD-ROM im Schulbüro abgeben oder an:
schulblatt@waldorfschule-wandsbek.de